

Hessen - Solar Cup 2009

Die Max- Eyth –Schule- Kassel nimmt mit sechs Fahrzeugen teil

Am 05.06.2009 fand der achte Hessen Solar Cup auf dem Königsplatz in Kassel statt. In diesem Jahr konnte die Max Eyth Schule mit sechs Fahrzeugen an den Start gehen. Die Schüler der **Klasse 11 des Beruflichen Gymnasiums** hatten dazu ein ferngelenktes **Solarmobil für die HSC-Klasse** gebaut.

Ebenfalls in der HSC-Klasse startete das Mobil der **Klasse Technische Zeichner Oberstufe**.

Beide Fahrzeuge hatten einen guten Start und konnten im ersten Durchgang in ihren Gruppen den ersten Platz belegen. Die folgenden beiden Durchgänge verliefen weniger erfolgreich, da an beiden Fahrzeugen Probleme mit den Akkumulatoren auftraten und so das Rennen mit Plätzen im Mittelfeld abgeschlossen wurde.

Zwei weitere Fahrzeuge starteten in der „offenen Klasse“, was bedeutet, dass die Schüler das komplette Fahrzeug planen, konstruieren, berechnen und bauen. Einzige Grundlage ist hier die vorgeschriebene Kollektorfläche. Björn Hille, Schüler im **Beruflichen Gymnasium Klasse 13** hat bereits zu Schuljahresbeginn diese Herausforderung angenommen und ein technisch sehr gut ausgelegtes Mobil konzipiert, das er auch in seiner Arbeit zum 5. Prüfungsfach einbrachte. Leider konnte Herr Hille im Rennen nicht die tatsächliche Leistung des Fahrzeugs abrufen, da aufgrund der geringen Sonneneinstrahlung nur mit der Unterstützung von Akkus gefahren wurde, sein Fahrzeug dafür aber nicht ausgelegt war.

Das zweite Fahrzeug dieser Klasse haben zwei Schüler, Max Bathon und Tobias Berger, aus der **Klasse 12 des Beruflichen Gymnasiums** gebaut. Auch dieses Mobil zeigt eine außergewöhnliche technische Reife. Doch auch hier konnten die Schüler aufgrund der fehlenden Sonnenenergie nicht die wirkliche Leistung des Mobils abrufen.

Gegen Ende der Veranstaltung fuhr der von Christopher Damm (Klasse 11 Berufliches Gymnasium) gebaute **Solarroboter** gegen ein ähnliches Modell der benachbarten Schule.

Da der Schüler erst seit wenigen Wochen einen Kurs zur Programmierung besucht, hat sein Roboter leider noch nicht alle Anforderungen exakt lösen können, dennoch ist auch hier die Arbeit des Schülers bemerkenswert.

Außer Konkurrenz startete ein **Brennstoffzellen betriebenes Modellauto**, das aufgrund des hohen Arbeitsaufwandes auch Grundlage einer 5. Prüfungsleistung zum Abitur war. Die Schüler Dennis Wiegand und Marco Kleinlein haben im Schuljahr 2008 /2009 viele Arbeitsstunden in den Bau eines fahrtüchtigen Modells investiert und wollten dieses während des SolarCups der Öffentlichkeit präsentieren. Leider kippte das Mobil um und die gesamte Zellenhalterung musste erneuert werden. Dieses Problem zu lösen war aber für die kurze noch verbleibende Zeit der Veranstaltung nicht mehr machbar.

Alle Modelle können in der Max-Eyth- Schule angesehen werden und bei Bedarf kann auch eine Vorführung der - jetzt bei allen Mobilien vorhandenen - Fahrtüchtigkeit erfolgen.



Die Mannschaften mit ihren Fahrzeugen sowie der Projektleiterin, Frau Müller